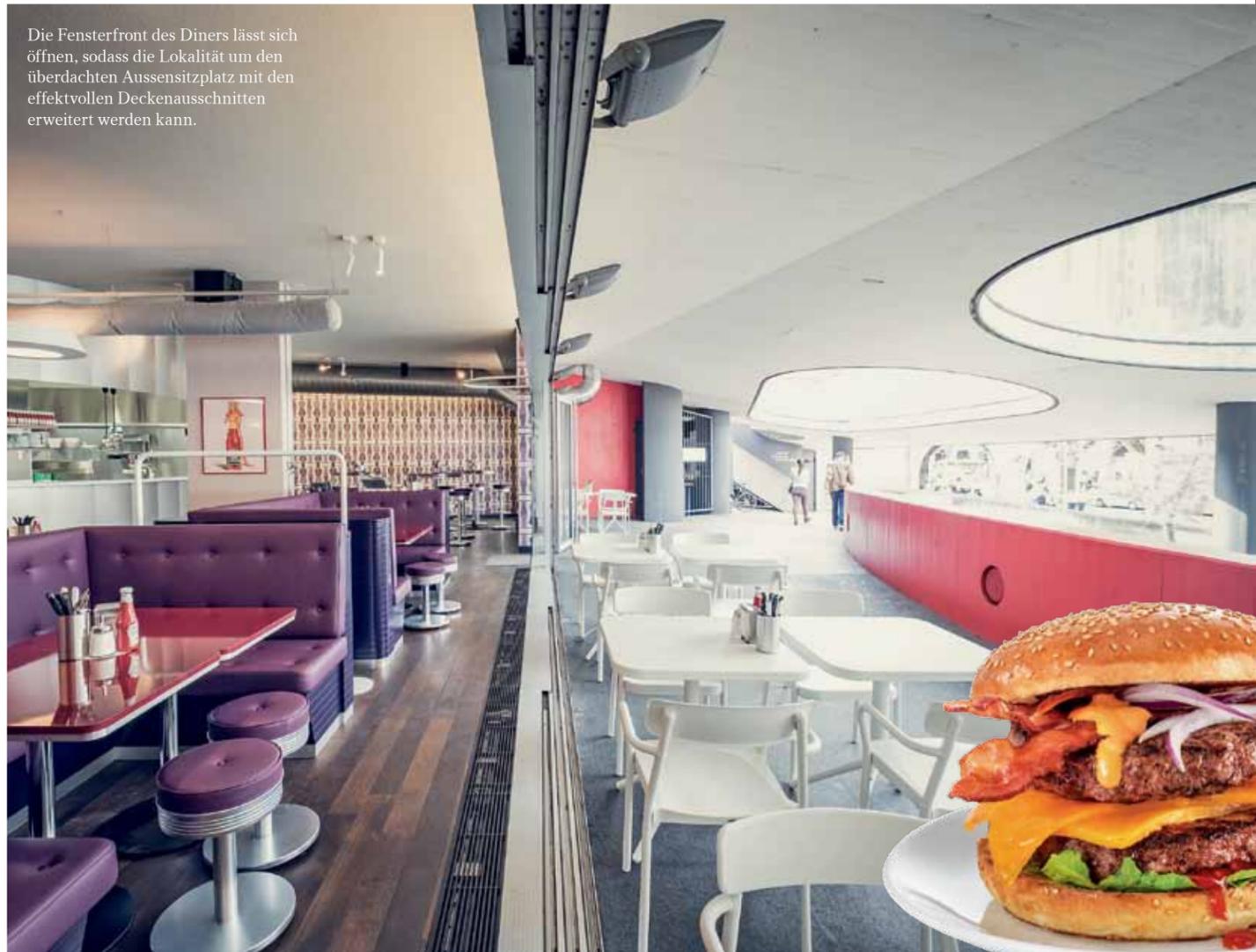


Die Fensterfront des Diners lässt sich öffnen, sodass die Lokalität um den überdachten Aussensitzplatz mit den effektvollen Deckenausschnitten erweitert werden kann.

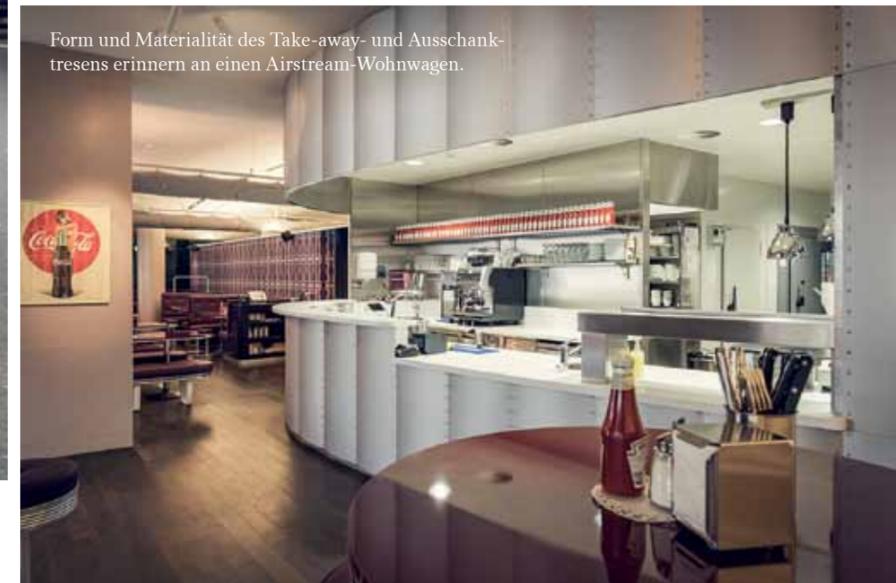


Das Parkhaus wurde von Henauer Bauingenieure und Stücheli Architekten geplant und 1973/74 vollendet. Charakteristisch sind die ellipsenförmigen Öffnungen und die Betonrampen.



Die Sitznischen sind zeitgemässe Interpretationen der klassischen «booths» der amerikanischen Diners aus den 1950er-Jahren.

Form und Materialität des Take-away- und Ausschanktrensens erinnern an einen Airstream-Wohnwagen.



Dem Konzept entsprechend werden Klassiker des Fast Foods serviert – jedoch als qualitativ hochwertige Produkte ohne Zusatzstoffe.

Time Warp Urania

Die geschwungenen Betonrampen des Parkhauses Urania versinnbildlichen, was den Gast im Inneren des neu eröffneten Helvti Diners Urania erwartet: Eine Zeitschleife, die Zürichs Gegenwart mit den amerikanischen 1950er-Jahren verknüpft.

Wer sich in Zürich Zentrum vom Central zum Lindenhof begibt, kommt fast zwingend am Parkhaus Urania vorbei. Trotzdem fällt das Gebäude häufig nur jenen auf, die auf der Suche nach einer Parkmöglichkeit sind. Das liegt daran, dass sich lediglich die Nordseite zur Uraniastrasse und zum Hauptbahnhof hin öffnet und der Rest des Parkhauses im Lindenhof-Hügel verschwindet. Als einzige Kennzeichen stechen die geschwungenen Betonrampen, die auf die Parkdecks führen, sowie markante ellipsenförmige Öffnungen in der Decke heraus. Der 1973/74 von Henauer Bauingenieure und Stücheli Architekten fertiggestellte Bau hat bis heute nichts von seiner Dynamik eingebüsst, was auch ei-

nigen Erneuerungsarbeiten ab 2003 zu verdanken ist. Zu diesen Eingriffen durch Schäublin Architekten gehörte auch der Umbau des Gastronomielokals auf der obersten Parkebene zum ersten Internet-Café Zürichs.

Im Zeitalter von WLAN bedurfte es aber eines neuen Konzeptes. Der Jurist Adrian Hagenbach und der Architekt Leopold Weinberg von WAC Advisory GmbH sahen in dem Lokal die geeignete Örtlichkeit für einen Ableger ihres am Stauffacher bereits erfolgreich realisierten Gastronomiekonzepts «Helvti Diner». Dieses knüpft an die klassischen amerikanischen Diner der 1950er-Jahre an, die ursprünglich als Imbissbuden in ausrangierten Bahnwagons entstanden waren. Die Tatsache, dass diese meist in Autobahnraststätten oder an gut befahrenen Strassen angesiedelt sind, verleiht dem Diner im Parkhaus Urania denn auch einen glaubwürdigen Hintergrund. Die Innenraumgestaltung wiederum – mit ketchuproten Hochglanztischen und violetten Barhockern und Sitznischen, den sogenannten «Booths» –

weckt Erinnerungen an Szenen aus amerikanischen Roadmovies. Ein weiterer Eyecatcher ist der silberfarbene Bartresen aus eloxiertem Aluminium, an dem auch Take-away-Bestellungen entgegengenommen und herausgegeben werden. Er lässt Assoziationen zu den klassischen amerikanischen Airstream-Wohnwagen zu, während die zur Skulptur aufgetürmten Heinz-Ketchupflaschen, Bilder des kalifornischen Pop-Art-Künstlers Mel Ramos und natürlich die Menükarte mit Hamburger, Hotdogs und Milchshakes den Bezug zum «American Way of Life» unterstreichen.

Neben der Inspirationsquelle USA schwingt aber auch eine gepflegte europäische Note mit, die sich über das elegante Farb- und Materialkonzept, die Tapeten aus dem Hause Atelier Oi und nicht zuletzt durch die Architektur des Gebäudes bemerkbar macht. Wer sein Brooklyn-Lager auf der überdachten Terrasse genießt, profitiert von einem Gefühl der Grosszügigkeit, das von den zwei ausladenden Betonrampen ausgeht. Der Blick nach oben

wird mit einer ungewöhnlichen Aussicht auf den oval gerahmten Himmel belohnt.

Auch das Essen zeugt von hoher Qualität, so erhält der Gast zwar Gerichte, wie man sie in einem Diner erwartet, mit herkömmlichem billig Fastfood hat die Küche allerdings wenig zu tun. Der Hamburger etwa besteht aus 100 Prozent Angus-Fleisch von Schweizer Rindern aus Mutterkuhhaltung, ohne Zusatzstoffe. Nun bleibt zu hoffen, dass sich das Konzept an dieser doch eher schwierigen und versteckten Lage durchzusetzen vermag. ss

Helvti Diner Urania
Uraniastrasse 3
8001 Zürich
T 043 500 05 25
www.helvti-diner.ch

WAC Advisory GmbH (Projektentwicklung)
Talstrasse 58, 8001 Zürich
T 044 299 90 50, <http://wearecontent.ch>

Fotos: © WAC, Location: Christian Grundl [Location], Peter Derron [Food]